

K2 30.06.2014

Regen sorgte fürs Feuerwerk

Höhepunkt von »Durbach in Flammen« wäre fast abgesagt worden / 12 000 Besucher kamen zum Fest

Trotz Regenschauer war es ein schönes Fest:

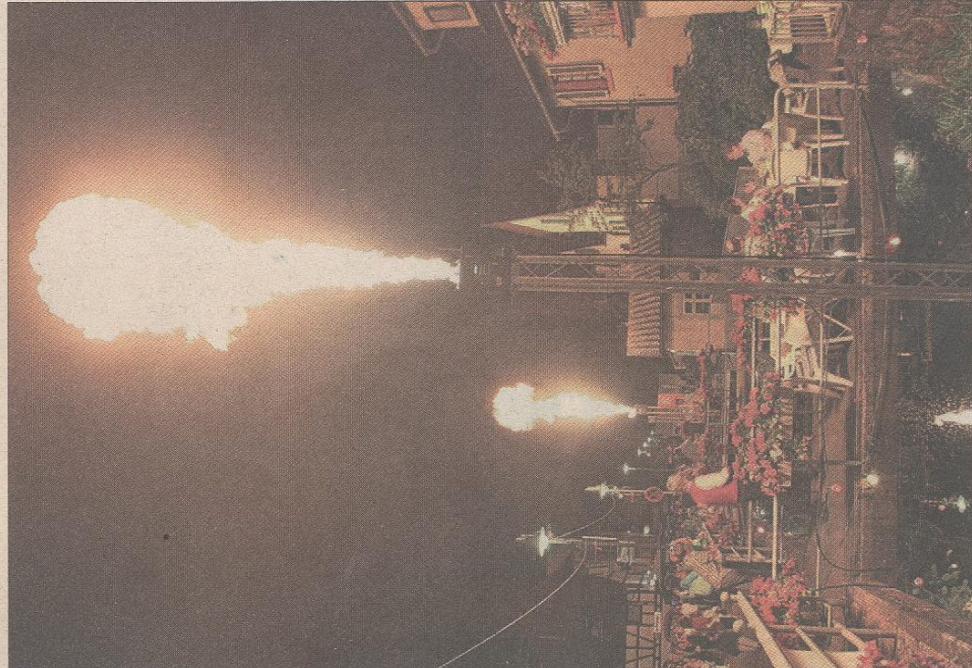
14 Bands, ein musikalisch begleitetes Höhenfeuerwerk, eine Parcours-Show und Modeschauen gab es am Wochenende bei der zweiten Auflage von »Durbach in Flammen«. Tausende strömten an den drei Festtagen durch die Fest- und Gourmetmeile.

VON VOLKER GEGG

Durbach. Es war das Fest der Feste 2014 im Durbachtal: Bis gestern stand der Golde-ne Weinort ganz im Zeichen der zweiten Auflage von »Durbach in Flammen«. Acht im Ort tätige Gastronomen verwandten die Talstraße zwischen dem Hotel »Ritter« und der Spitalbrücke zu einer Fest- und Gourmetmeile mit drei Bühnen, gemütlichen Straßenrestaurants und jeder Menge Attraktionen. Die »Schulhino-Eins« für das Weiterkommen der Initiatoren des privaten Straßfestes nur beim Festauftakt am Freitagabend vergeben, da am Samstag und Sonntag immer wieder Regenschauer über die Festmeile zogen. Aber trotzdem: »Durbach in Flammen« zog bis Sonntag nachmittag gut 12 000 Besucher an, und es wurde an allen drei Tagen bis in die Nacht hinein gefeiert, geschlemmt oder einfach nur die Musik der 14 beteiligten Bands und Musikformationen genossen.

Einiges investiert

Eine Menge Geld hatten die beteiligten Gastronomen unter der Regie von Volker Baumann (»Rebstock«), Dominic Müller (»Ritter«) sowie Stephan Müller (Café Müller) in die Hand genommen, um das 250 Meter lange Herzstück der Talstraße in ein Festgelände zu verwandeln. Südäische Ferienstimmung verbreitete sich am Freitagabend bei der Feuershow im Bachbett des Durbachs, untermauert mit der dazu passenden Musik.



Zwei Bilder, mal trocken, mal nass: Zu fortgeschrittenem Sturm wurde deutlich, warum die Veranstaltung ihren Namen trägt (Foto oben). Foto unten: Der Stimmung taten auch die Regenschauer keinen Abbruch.

Fotos: Volker Gegg



Ein Video ab heute, Montag, 18 Uhr, unter:
 www.miltv.de | Videocode: 150669
Eine Bildergalerie zu diesem Thema finden Sie unter:
 www.bo.de | Webcode: 3C8337

Höhepunkt am Samstagabend war das Höhenfeuerwerk, vom Steinberg aus gezündet, passend zum über dem gesamten Festgelände zu hörenden Soundtrack von »Games of Thrones«. Übrigens hing das Abbrennen des Feuerwerks sprichwörtlich am seidenen Faden. Die starke Trockenheit ließ bis Samstagmorgen diesen Programm punkt aus brandschutzrechtlichen Gründen gar nicht zu. »Erst der Starkregen am Abend sorgte für die erforderliche Feuchtigkeit in den Reben«, erklärte dazu der zweite Bürgermeister-Stellvertreter Hubertus Gernoth.

Passender Sound

Für den richtigen Sound sorgten die 14 Bands, verteilt auf drei Bühnen. Es gab Country von »Restless Feet«, fetzigen Rock von »Bonnie and the Groove Cats« oder Swing von den »Kranzlers«. Neben Wein konnten die Besucher bei »Durbach in Flammen« auch eine reichhaltige Auswahl von Bieren und Cocktails genießen. Auch die Auswahl der Speisen ließ nichts zu wünschen übrig.

Die jüngeren Hingucker war auch die Trachtenmode-Schau mit örtlichen Modellen auf dem eingeschalteten »Talstraßen-Catwalk«. Die Regenschauer am Samstag und Sonntag trübten nur zeitweise die Stimmung, unter den Sonnenschirmen und Unterstellmöglichkeiten wurde weiter gefeiert. Viel Betrieb herrschte auch beim Tombola-Losstand der Metallwerstätte der Albert-Schweitzer-Förderschule in Kehl. Der Erlös davon kam dieser Einrichtung zugute, wie auch der Verkauf von Fest-Leuchten.

Frihests 2017 wird es wieder eine neue Auflage dieses besonderen atmosphärischen Straßenfestes in Durbach geben. »Der Aufwand ist einfach zu gigantisch. Und wenn wir was zusammen machen, dann soll es auch gut sein«, sagte Bürgermeister Stephan Müller.